

International GT Open 2012

Manthey holt in GT Open dritten Sieg im sechsten Lauf

Manthey-Racing auf Rang 2 in Fahrer- als auch Teamwertung

Meuspath/Spa-Francorchamps – Bei typischem „Nürburgringwetter“ fuhren Nick Tandy und der durch eine Erkältung gehandicapte Marco Holzer den dritten Gesamtsieg im sechsten Lauf zur International GT Open 2012 für Manthey-Racing ein! Das bereits zum Saisonauftakt erfolgreiche Porsche-Duo kam auf dem Ardennenkurs am besten mit strömendem Regen und den äußerst schwierigen Streckenbedingungen zurecht.

Marco Holzer ging von Startplatz zwei aus mit dem Porsche 911 GT3 RSR in den 50minütigen Sonntagslauf und eroberte noch vor der ersten Kurve die Führung. Aufgrund eines gelungenen Regen-Setups und der konstruktionsbedingten Traktionsvorteile des Elfers bei widriger Witterung, setzte sich der Porsche-Werkspilot zusammen mit dem RSR von Insa Matmut vom Rest des Feldes ab. Früher als die Konkurrenz holte Teamchef Olaf Manthey den von Weiss, Biedermann Motech und ratioparts unterstützten „Dicken“ zum planmäßigen Boxenstopp herein und Holzer übergab das Steuer an den amtierenden Meister des deutschen Carrera-Cups, den Briten Tandy. Der schaffte es, sich am Ende seiner ersten Runde wieder vor den Renner des zweitplatzierten Porsche-Teams zu setzen und gab diese Position bis ins Ziel nicht mehr ab. „Dieser Erfolg tut richtig gut“, sagte Holzer sichtlich erschöpft, denn den ehemalige Porsche-Junior kämpfte am Wochenende mit einer fiebrigen Erkältung. „Dass es heute geregnet hat, war für uns ein Glücksfall. Denn im Trockenen hatten wir gestern sehr große Probleme mit den Reifen. Ich habe heute einen super Start erwischt und bin gleich in Führung gegangen. Vorne zu liegen hat den Vorteil fehlender Gischt, aber man muss als Erster auch höllisch aufpassen, dass man nicht auf dem Aquaplaning ausrutscht. Unser Elfer war heute perfekt, super auf der Bremse und mit einer ausgezeichneten Balance in den schnellen Kurven.“

Holzer/Tandy als auch das Team Manthey-Racing verließen Spa-Francorchamps auf Platz zwei der Wertungstabellen liegend. „Wir sind zwar als Führende und ohne Zeitenhandicap nach Belgien gereist, doch ein Ausfall am Samstag hat uns die Führung gekostet,“ erläuterte Teamchef Manthey den Punktstand. „Wenn die Reifen mitspielen, werden wir in Brands Hatch auf jeden Fall unser Bestes geben, damit zur Saisonhalizeit Gelbgrün wieder an der Spitze steht!“

Nach dem sonntäglichen Gala-Auftritt seines Teams auf dem anspruchsvollen Kurs in der westlichen Nachbarschaft zur Eifel, sparte Manthey nicht mit Lob: „Heftiger Dauerregen und Sturzbäche, die über die Strecke laufen – wir haben uns hier richtig wohl gefühlt! Ganz ernsthaft: Nick und Marco haben bewiesen, weshalb sie zu den Toppiloten zählen! Sie haben einmal mehr den Unterschied auf der Strecke ausgemacht!“ Nur beim Thema Reifen verfinsterte sich die Miene des erfahrenen Strategen: „Schreibt das Reglement Einheitsreifen vor, so gibt es halt Fahrzeugkonzepte, die mit den gelieferten Pneus besonders gut zurechtkommen, und

andere weniger. Zu den Letztgenannten gehören wir, denn die Dunlops bauen beim 911er auf der Hinterachse im Trockenen viel zu schnell ab.“

Manthey bezog sich damit auf die Geschehnisse des 5. Rennens einen Tag zuvor. Tandy war am Samstag von der ersten Pole für Manthey aus ins 70minütige Rennen gestartet, musste jedoch die Führung alsbald abgeben, da die Reifen an der Hinterachse des gelbgrünen 911 GT3 RSR rasant an Grip verloren. Nach dem Boxenstopp kam dann noch Pech hinzu, als vermutlich auf Grund von Luftverlust der linke Vorderreifen den Geist aufgab, so dass nach wenigen Kilometer das endgültige Aus erfolgte.

Die Läufe 7 und 8 der International GT Open werden vom 13. bis 15. Juli in Brands Hatch in Großbritannien ausgetragen.

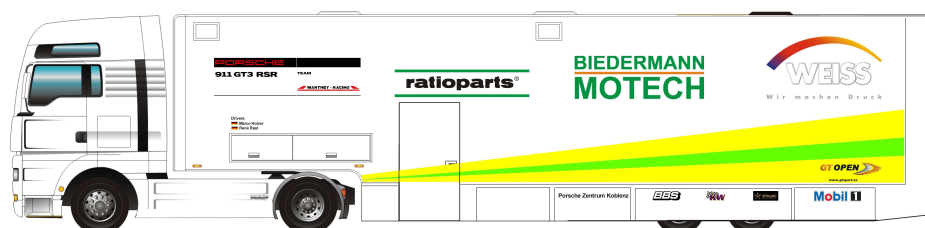
Alle Informationen zur Serie, den Teams, den Fahrern, den Rennfahrzeugen und den Regeln erhalten Fans und Interessierte übrigens unter www.gtopen.net und www.gtopen.tv!

In der 2006 erstmals ausgetragenen International GT Open gibt es pro Wochenende zwei Rennen mit identischer Punktevergabe – das erste am Samstag über 70 Minuten, das zweite am Sonntag über 50 Minuten. Zwei Fahrer wechseln sich im Auto ab. Für mehr Spannung an der Spitze sorgt ein Handikap-System. Die besten drei Fahrer der jeweiligen Rennen erhalten für den folgenden Lauf 15, zehn bzw. fünf Strafsekunden. Der Kalender der Rennserie umfasst insgesamt acht Veranstaltungen auf europäischen Rennstrecken.

Zu den Erfolgsfaktoren der International GT Open zählen das stabile technische Reglement und die Beschränkung der Kosten, etwa durch Einheitsreifen. Das Starterfeld ist in zwei Klassen aufgeteilt, die stärkere Kategorie Super GT und die Klasse GTS.

Super GT: Diese Klasse basiert auf dem FIA-GT2-Reglement, am Start ist der Porsche 911 GT3 RSR. Der besonders effiziente Sechszylinder-Boxermotor leistet in der Version für die International GT Open deutlich über 500 PS.

GTS: Sie basiert auf dem FIA-GT3-Reglement. Hier wird u.a. der Porsche 911 GT3 R eingesetzt, der nach Verbesserungen fürs neue Modelljahr nun 500 PS leistet.



Rennfahrzeug

NR.	PILOTEN	FAHRZEUG	KLASSE
8	Holzer, Tandy	911 GT3 RSR	Super GT

Terminkalender

 **Brands Hatch 15.07.2012**
 Paul Ricard 22.07.2012
 Hungaroring 09.09.2012
 Monza 30.09.2012
 Barcelona 04.11.2012

Pressekontakt:

Email presse@manthey-motors.de